



Fraunhofer Gesellschaft

Sankt Augustin,
8. Dezember 2003

Pressemitteilung

online mit Bildmaterial unter
www.mpr-frankfurt.de/presse

Fraunhofer-Institute auf der Learntec-Messe in Karlsruhe

Wissen über Lernmethoden: Beratung, Training, E-Learning-Techniken

Wissen über Branchen: Laserschweißen, virtuelles Autohaus, Maschinentraining, Mikromechanik und mehr

Realitätsnahe Simulationen für arbeitsintegriertes E-Learning

Ein breit gespanntes Angebot an Online-Techniken und -Kursen zeigt die Fraunhofer-Gesellschaft Mitte Februar 2004 auf der Learntec-Messe in Karlsruhe (10.-13.2.2004, Gartenhalle, Stand 354). Fraunhofer-Institute aus diversen Branchen präsentieren einerseits Beratung, Training und Werkzeuge für das E-Learning, andererseits auch spezielle Kurse, die auf bestimmte Berufsbilder oder Qualifikationen zugeschnitten sind. Ein „virtuelles Autohaus“, Laserschweißen, Meisterausbildung und Robotik stehen für diesen Bereich. Ab Mitte Dezember soll unter www.wissen.fraunhofer.de eine Vorschau auf das Learntec-Angebot von Fraunhofer zu finden sein, die bis Mitte Januar komplettiert wird.

Aus dem ureigenen Kompetenzbereich des Fraunhofer-Instituts für Werkstoff- und Strahltechnik (IWS) in Dresden stammen die Inhalte des Web Based Trainings (WBT) „Hybride Laserstrahlschweißverfahren“. Der Online-Kurs enthält Texte, Bilder, Videos und Simulationen; ein Kurzvortrag am Learntec-Stand gibt zusätzlichen Aufschluss über die Einsatzmöglichkeiten.

Das „virtuelle Autohaus“ des Fraunhofer-Instituts für Grafische Datenverarbeitung (IGD) in Darmstadt soll die duale Berufsausbildung im Kfz-Gewerbe in Betrieb und Berufsschule unterstützen. Das interaktive, webbasierte System für den Ausbil-

Fraunhofer-Gesellschaft

Abteilung eLearning, Aus- und Weiterbildung
Schloss Birlinghoven, 53754 Sankt Augustin
Martin Atallah
Tel +49 (0) 2241/14-22 34
Fax +49 (0) 2241/14-24 88
martin.attallah@bi.fhg.de
www.wissen.fraunhofer.de

dungsberuf „Automobilkaufmann/Automobilkauffrau“ stellt eine Lernplattform dar, die mit Inhalten aus dem schulischen und Inhalten aus dem betrieblichen Kontext gefüllt ist und diese in einem simulierten realitätsnahen Autohaus integriert – quasi eine Übungsfirma online.

Stärker auf die Methodik im Online-Lernen zielt der Roleplay-Chat des ebenfalls in Darmstadt angesiedelten Fraunhofer-Instituts für Integrierte Publikations- und Informationssysteme (IPSI), der in alle möglichen E-Learning-Anwendungen eingebaut werden kann. Die Chat-Software soll eine intensivere interaktive Betreuung der Lernenden und Kooperation zwischen allen Teilnehmern erlauben und so den Erfolg von Online-Kursen verbessern.

Speziell auf Maschinen- und Anlagenhersteller, -betreiber und deren Lieferanten und Dienstleister zugeschnitten ist das „Virtuell Interaktive Training“ (VIT) des Fraunhofer-Instituts für Fabrikbetrieb und -automatisierung (IFF) in Magdeburg. Anstatt an millionenteuren Maschinen und Anlagen können Bedienungs- und Wartungsmannschaften erst einmal interaktiv in einer simulierten, aber realitätsnahen dreidimensionalen Umgebung trainieren. Dabei erlaube die VIT-Software, Fehler zu machen und aus diesen Fehlern zu lernen. Trainingsinhalte können, so das IFF, mit einer Autorenumgebung neu erstellt werden und beliebig an Nutzerbedürfnisse angepasst werden. „Hier wird der besondere Fraunhofer-Anspruch im arbeitsintegrierten E-Learning sehr deutlich: die realitätsnahe Simulation“, betont Martin Attallah, verantwortlich für die Vorbereitung der Fraunhofer-Beteiligung an der Learntec.

Mikromechanik statt großer Maschinenteile sind das Thema der Online-Vorlesungen des Fraunhofer-Instituts für Integrierte Schaltungen (IIS) in Dresden. Das Institut will damit universitäre Lehrangebote ergänzen und eine betriebliche Weiterbildung von Entwicklungsingenieuren und technischen Führungskräften ermöglichen, die miniaturisierte Bauteile wie 2D-Scannerspiegel produzieren wollen. Auf die Beratung von produzierenden Unternehmen bei der Konzeption und Umsetzung von „Blended Learning“ konzentriert sich das Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung (IPA) in Stuttgart. Hier geht es zum Beispiel darum, neue Lernmethoden für die Vermittlung des sich rasant verändernden nötigen technischen Hintergrundwissens einzusetzen. Videos und Animationen müssen zur Motivierung der Lerner eingesetzt werden, aber genauso wichtig ist eine fortlaufende Lernerfolgskontrolle durch Zwischentests.

Software-Ingenieure sind die Zielgruppe der Produktpalette „Blended Learning for Software Engineers“ des Fraunhofer-Instituts Experimentelles Software-Engineering (IESE) in Kaiserslautern. Das Institut nimmt für sich in Anspruch, eine Kombination aus inhaltlicher Kompetenz im Software-Engineering-Bereich und didaktisch-pädagogischer Kompetenz und Erfahrung mit der Gestaltung von kollaborativen E-Learning-Prozessen und Curricula nach Blended-Learning-Ansatz bieten zu können.

Die meisten Fraunhofer-Institute erweitern gegenwärtig das Kerngeschäft Forschung und Entwicklung um Qualifizierung in Form von E-Learning. Das soll der Wirtschaft die Möglichkeit bieten, neben neuen Technologien und Verfahren zusätzlich die erforderliche Qualifikation der Mitarbeiter direkt von den Experten aus einer Hand zu bekommen und ihre Innovationsgeschwindigkeit zu erhöhen. Die eLearning-Gruppe der Fraunhofer-Gesellschaft (www.wissen.fraunhofer.de) verfolgt das Ziel, Forschung und Bildung enger miteinander zu verzahnen, um innovative Ideen schneller in Arbeitsprozesse zu integrieren. Das Themenspektrum erstreckt sich von der Informationstechnologie über die Elektrotechnik bis hin zum Maschinen- und Anlagenbau. Innovative Lerntechnologien und Qualitätssicherungsinstrumente zur Erstellung, Anwendung und Evaluation von e-Learning-Modulen runden das Fraunhofer eQualification-Angebot ab. Die jährliche Learntec-Beteiligung dient dazu, sich mit Nachfragern und Anbietern im Weiterbildungsmarkt auszutauschen.

xx Zeilen zu ca. 80 Anschlägen - yyyy Zeichen. Pressekontakt: Michael Kip, mpr marketing public relations, Feldbergstr. 49, 60323 Frankfurt, Tel. 069/97 20 20 56, eMail m.kip@mpr-frankfurt.de, Fax 069/17 23 72.

Eine Auswahl von Bildern steht online mit Bildtextvorschlägen und Kontaktadressen für weitere Informationen bereit unter www.mpr-frankfurt.de/presse oder kann per eMail auf Anforderung zugeschickt werden, s. Antwortabschnitt

Antwortabschnitt per Post, eMail an m.kip@mpr-frankfurt.de oder Fax an 069/17 23 72

Bitte senden Sie mir den Preetext per eMail an:

Bitte senden Sie mir Bildmaterial per eMail an:

Bitte streichen Sie meine Adresse aus dem Presseverteiler "Fraunhofer eQualification"

Absender (ggf. korrigiert):

Frau Regina Eichen, Redakteurin
Max-Habermann-Str. 3

53123 Bonn

Kennnummer:42890.031208L2

Tel. 0228/ 910 48 72

Fax 0228/ 910 48 97

E-Mail reichen@sau-ev.de scheint falsch zu sein, bitte prüfen